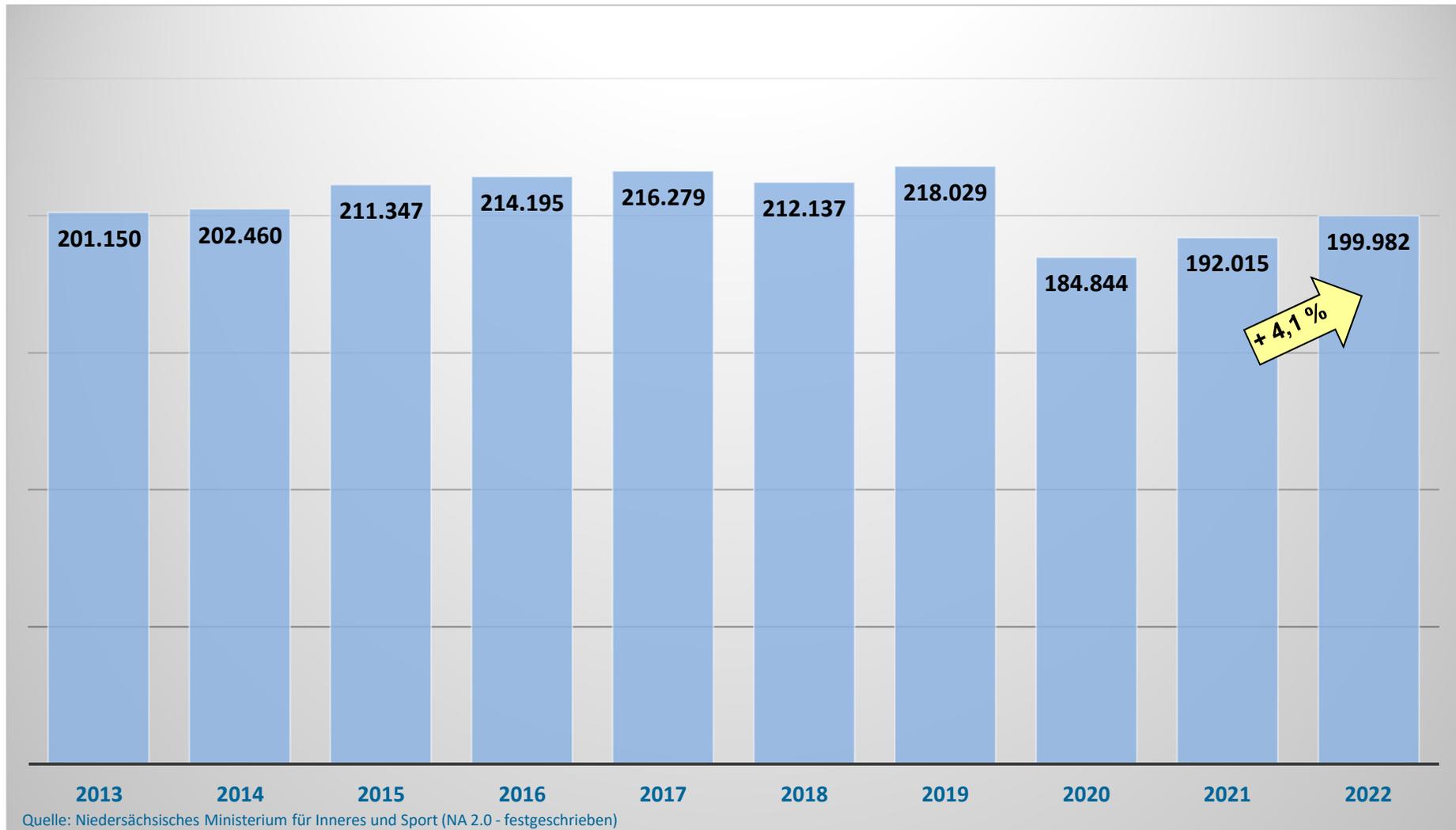




Polizeiliche Verkehrsunfallstatistik Niedersachsen 2022

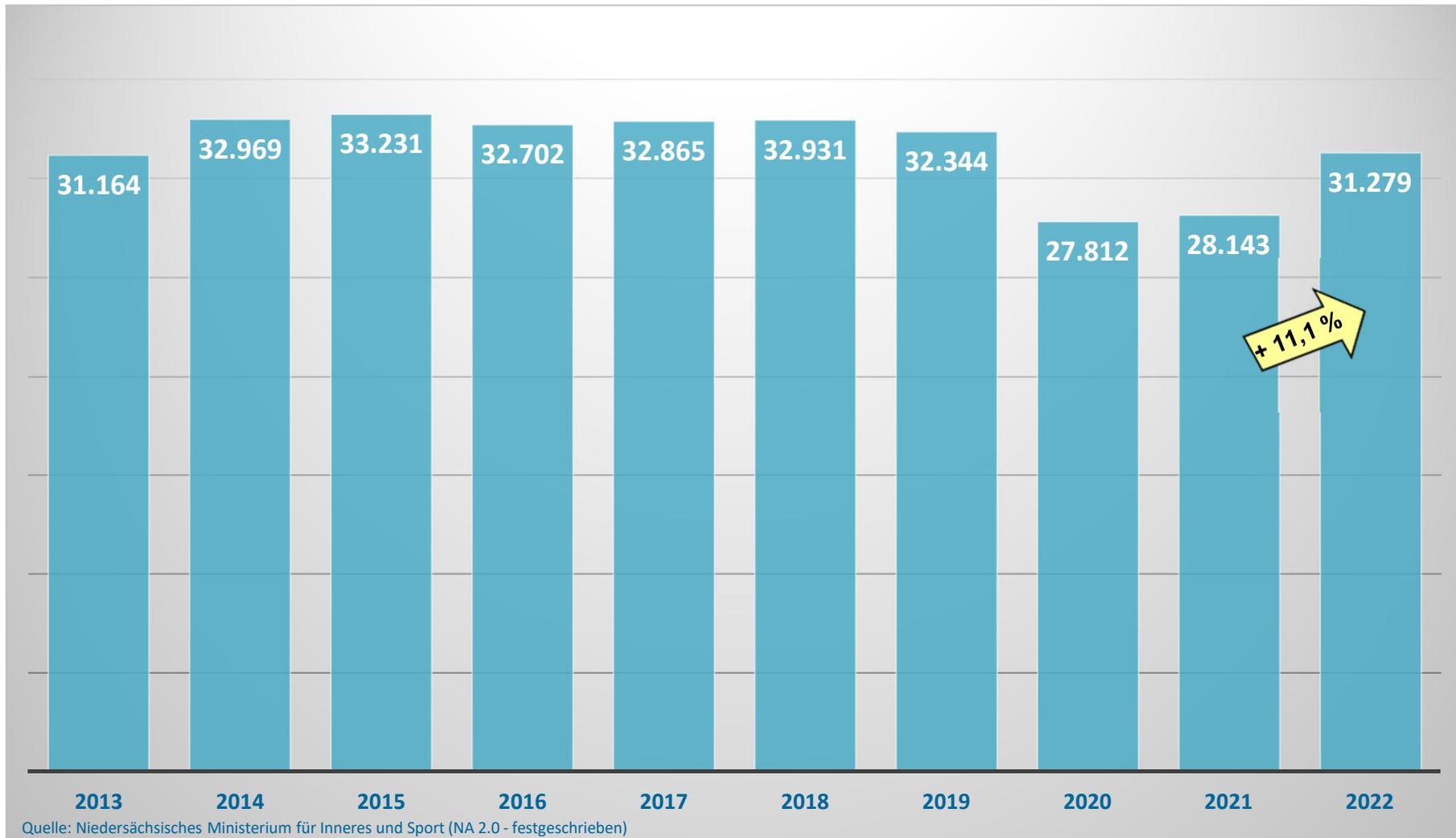


Verkehrsunfallentwicklung in Niedersachsen



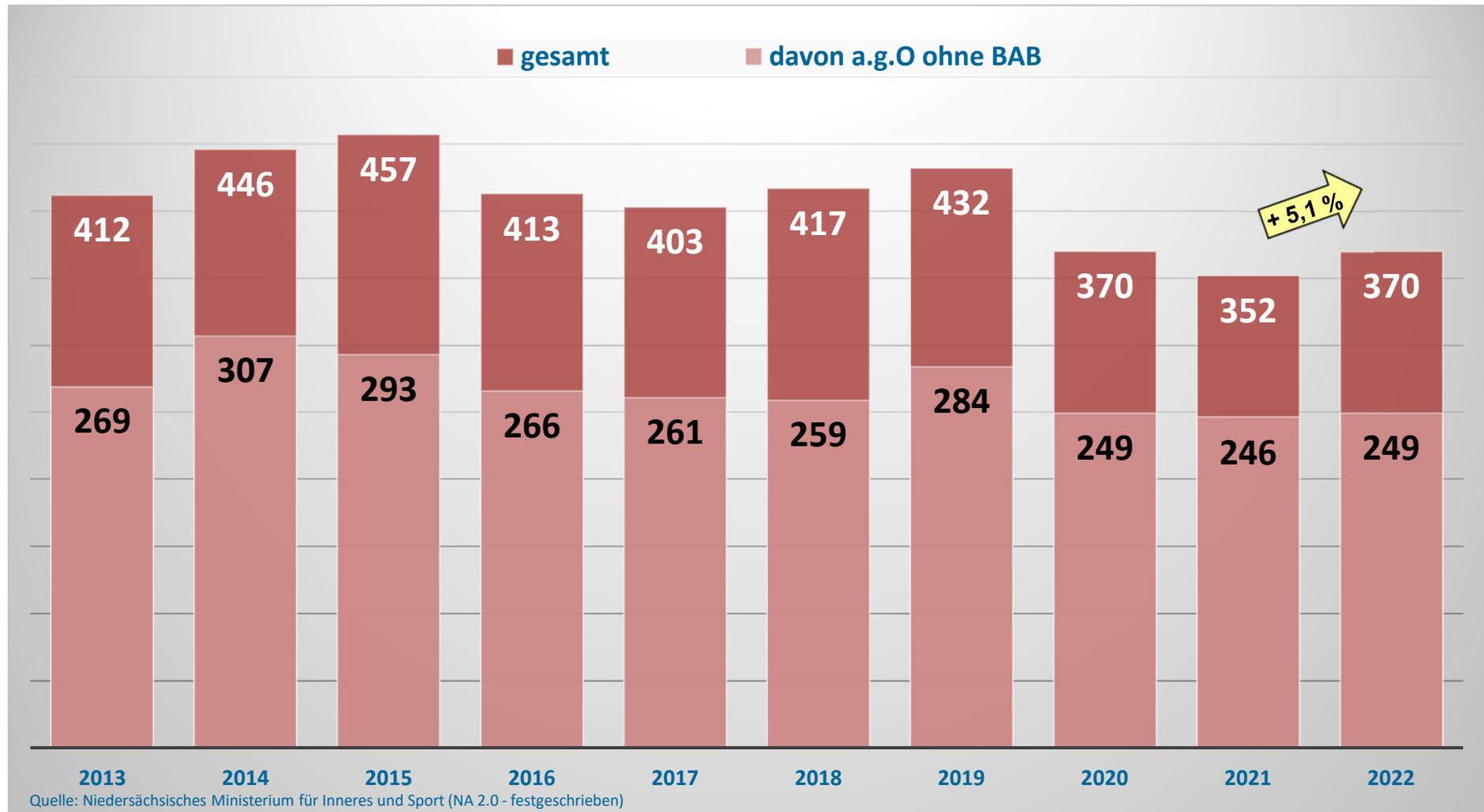


Verkehrsunfälle mit Personenschaden in Niedersachsen



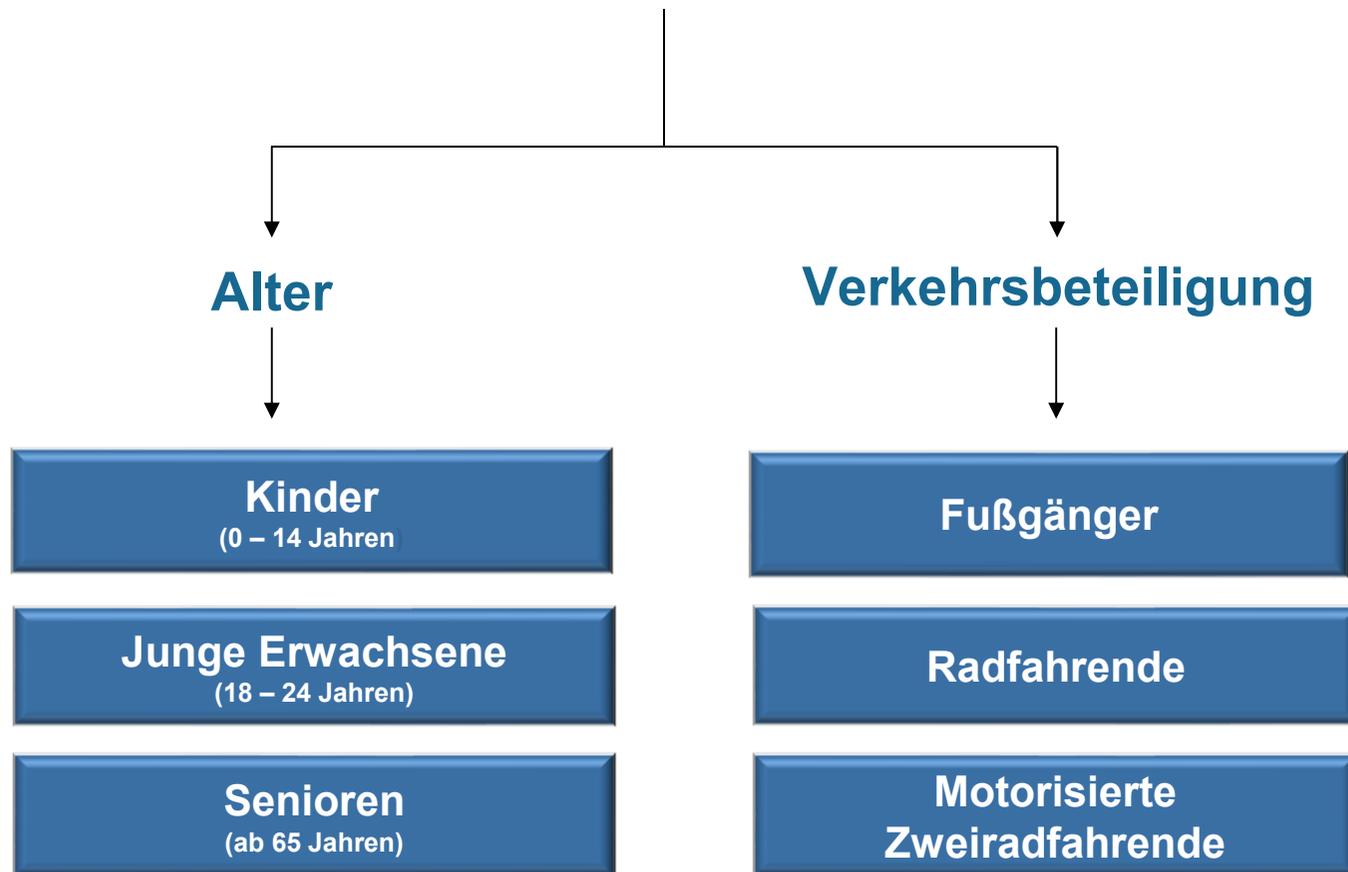


Getötete Personen bei Verkehrsunfällen



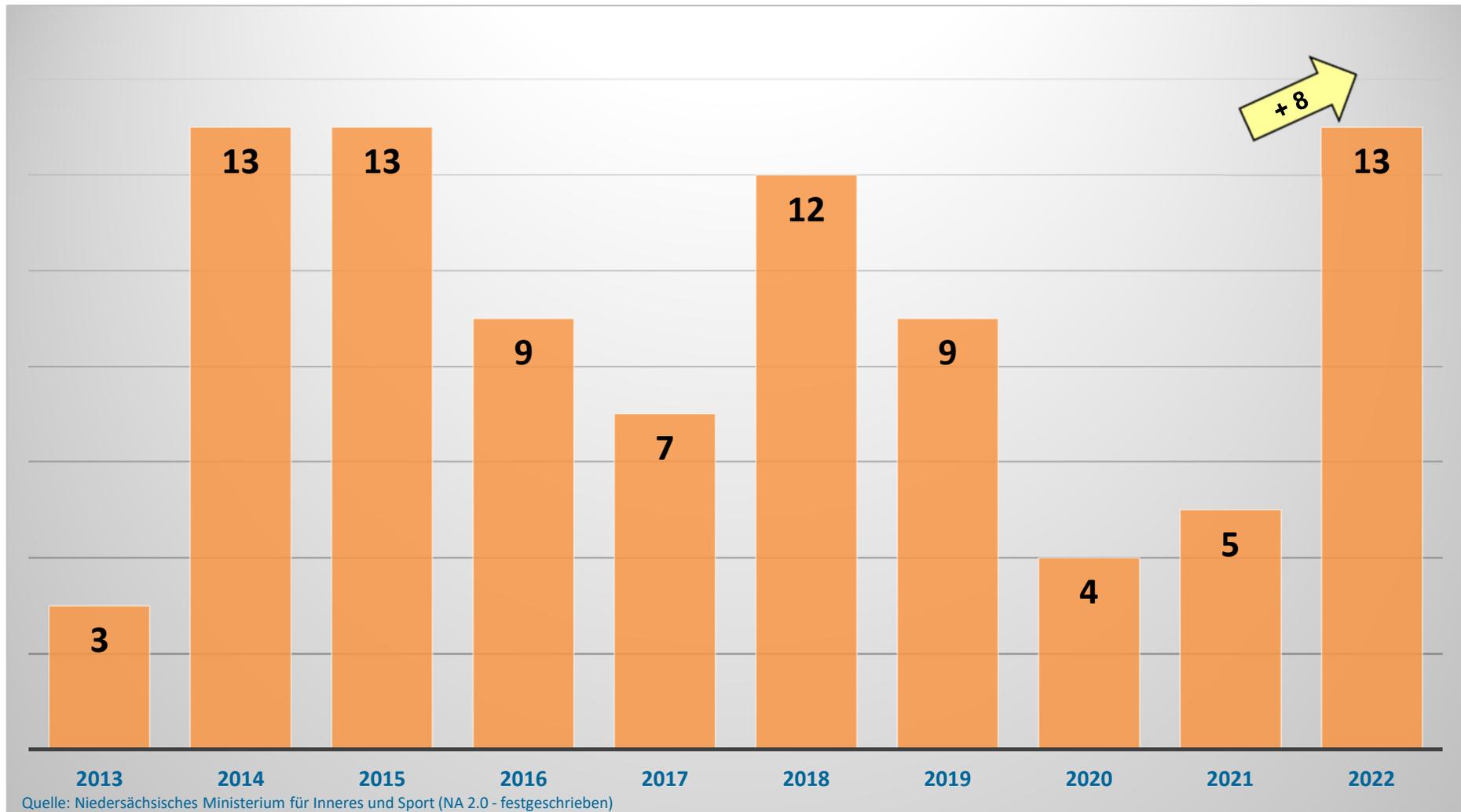


Risikogruppen





Bei Verkehrsunfällen getötete Kinder in Niedersachsen (bis einschließlich 14 Jahren)





Risikogruppe Kinder

2.945 Kinder
verunglückten
im Straßenverkehr
und damit rund 20 %
mehr als im Jahr
2021

Rund 16% aller
verletzten Kinder
verunglückten auf
dem Schulweg.

Mit 1.188
verunglückten
Fahrrad fahrenden
Kindern besteht ein
Niveau wie im Jahr
2019.



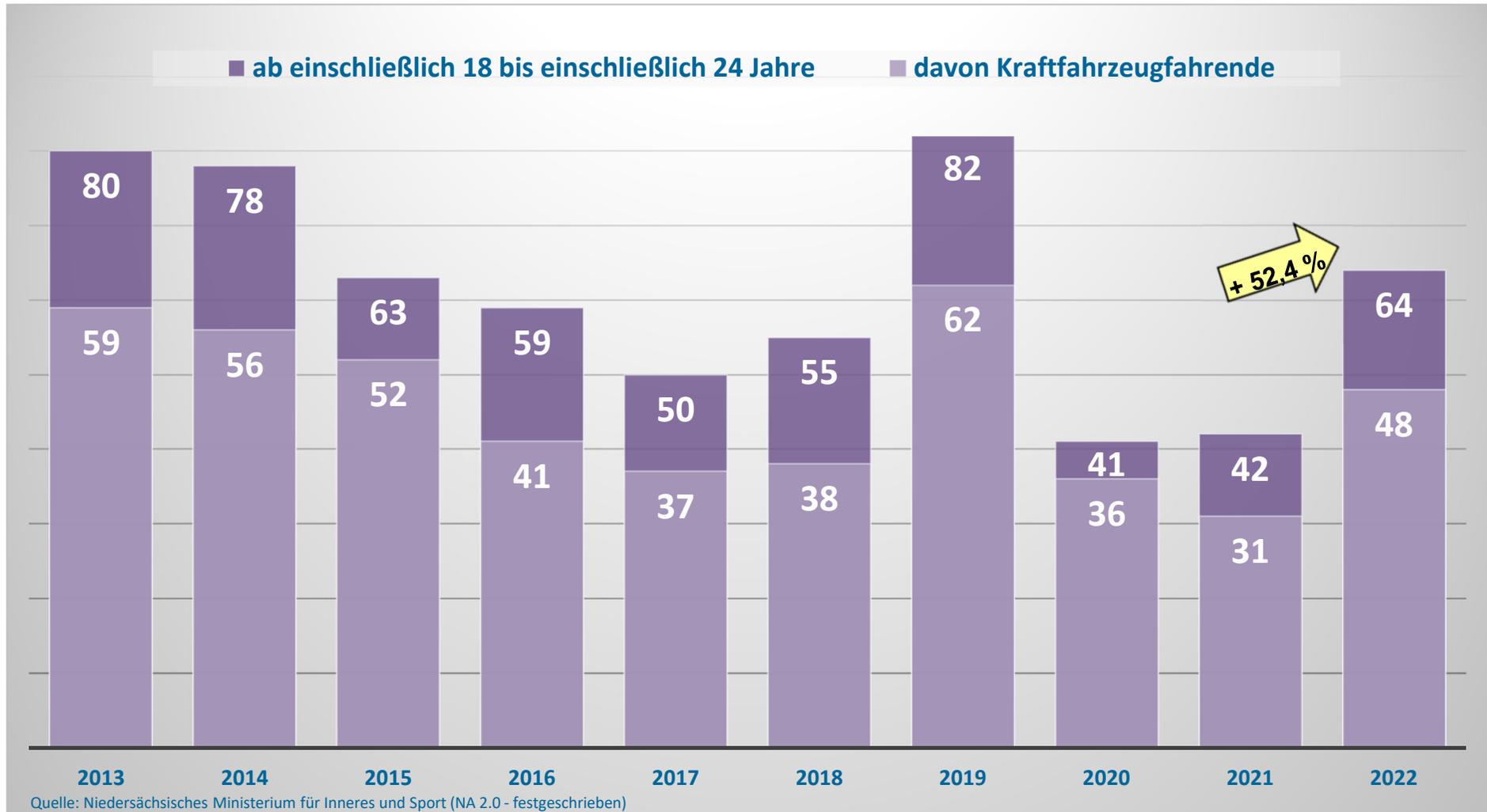
Acht Kinder kamen
als Mitfahrende in
einem Pkw zu Tode

Ein Kind im Alter
von 11 Jahren ist
auf dem Schulweg
bei einem Unfall im
Straßenverkehr
tödlich verunglückt.

Vier Kinder
verunglücken als
zu Fuß Gehende
tödlich im
Straßenverkehr



Bei Verkehrsunfällen getötete „Junge Erwachsene“ in Niedersachsen



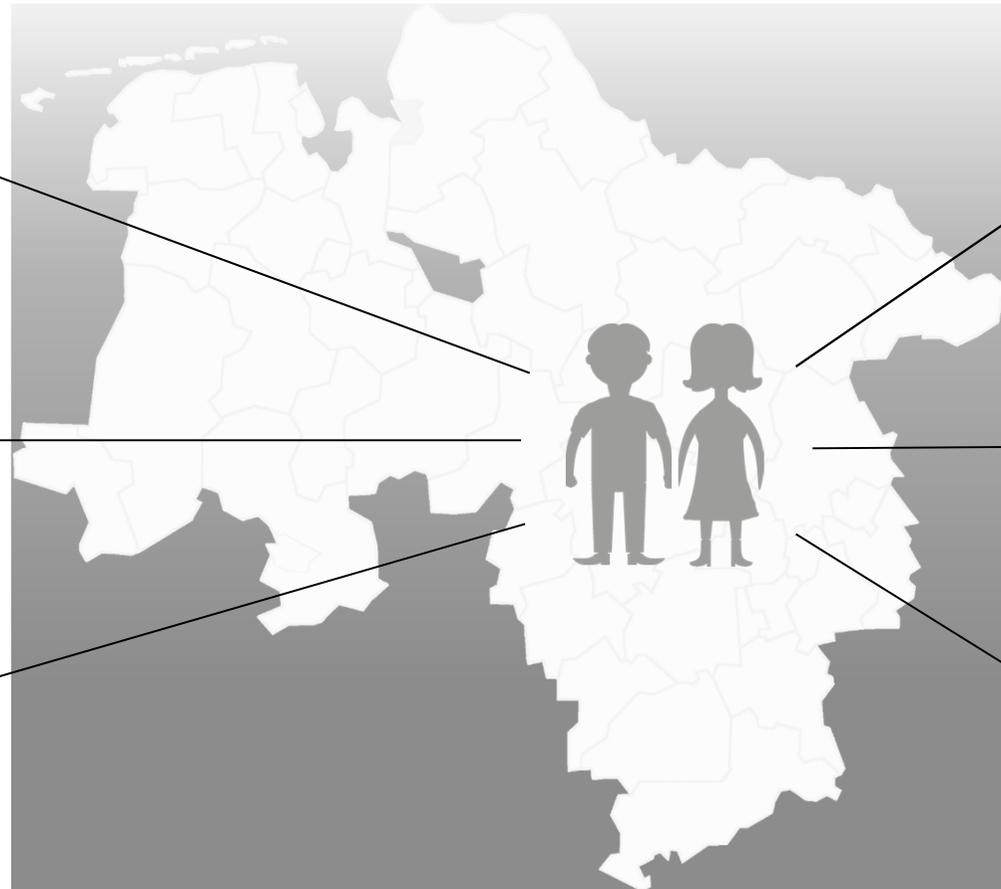


Risikogruppe Junge Erwachsene

49 der 64 tödlich
verunglückten
Jungen Erwachsenen
waren männlich

33 der Verkehrstoten
waren Fahrende
eines Pkw und zehn
eines motorisierten
Zweirades

Geschwindigkeit ist
fortgesetzt die
Todesursache Nr. 1
bei Jungen
Erwachsenden



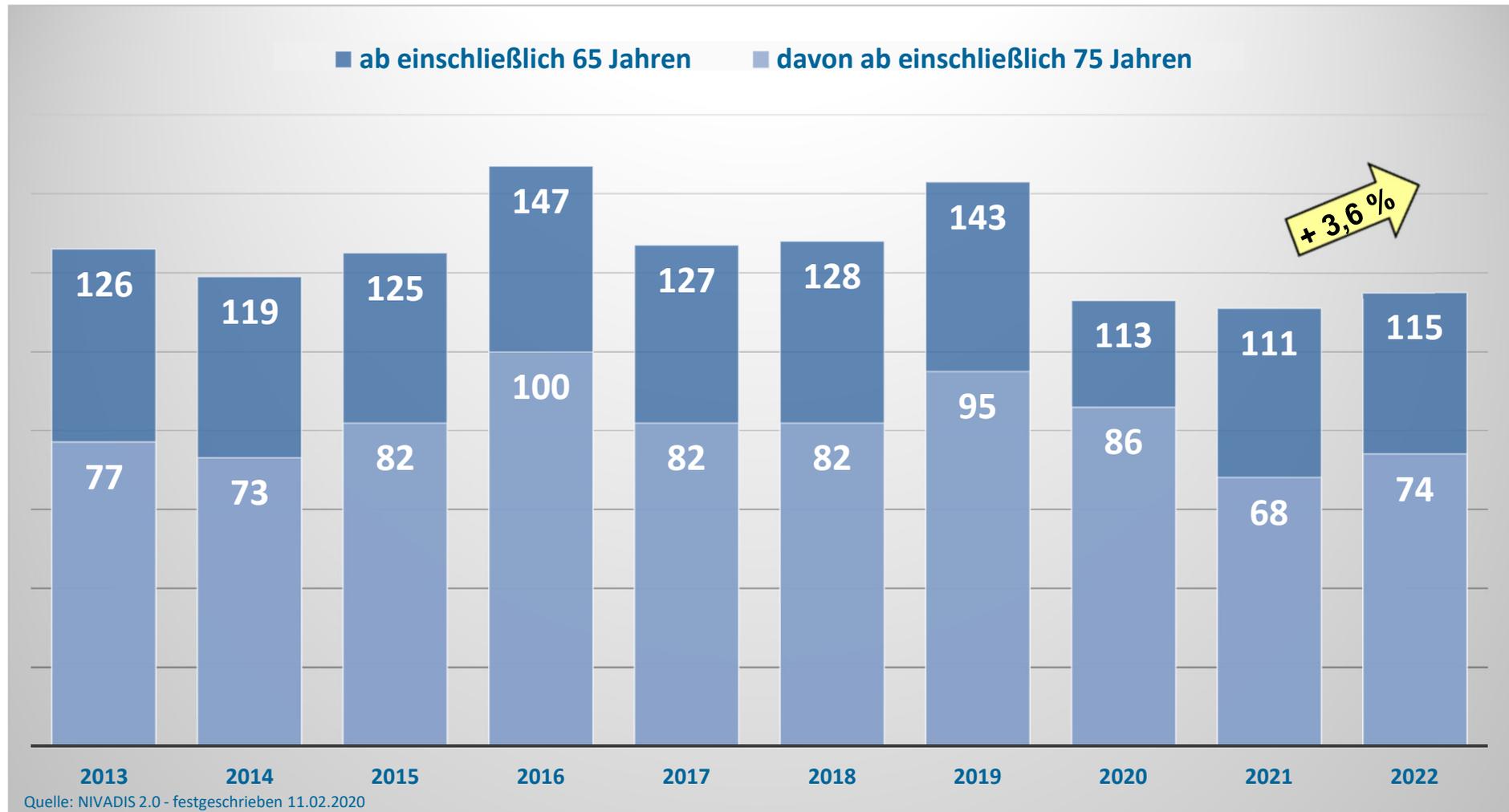
Mehr als
Zweidrittel haben
durch ihr eigenes
Fehlverhalten zum
tödlichen Unfall
beigetragen

30 kamen bei
einem Baumunfall
zu Tode

Bei den
Baumunfällen
haben 24 Getötete
den Unfall selber
verursacht



Bei Verkehrsunfällen getötete Seniorinnen und Senioren in Niedersachsen





Risikogruppe Senioren

Fast die Hälfte der
getöteten Senioren
waren mit dem Rad
oder zu Fuß
unterwegs

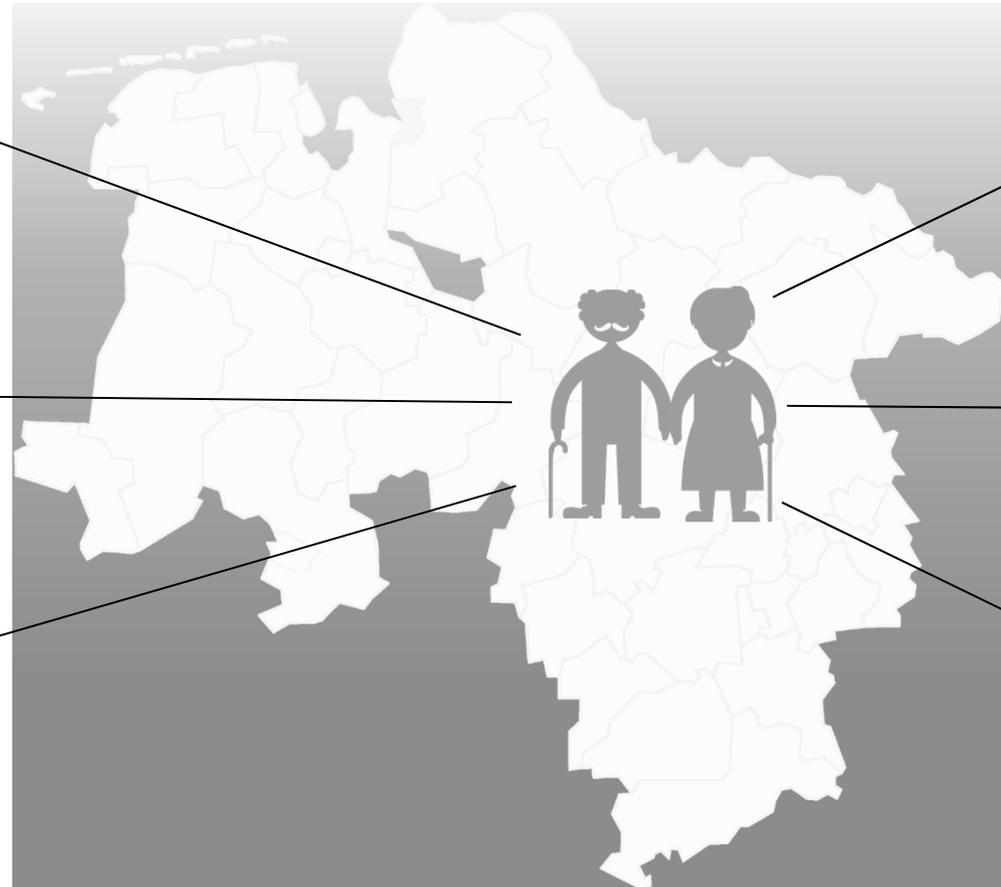
20 Senioren waren
mit einem Pedelec
und 14 mit einem
Fahrrad unterwegs,
als sie sich bei dem
Unfall tödlich
verletzten

Rund 85 %
verunfallten bei
Tageslicht tödlich

Mehr als Zweidrittel
der Todesopfer
waren männlich

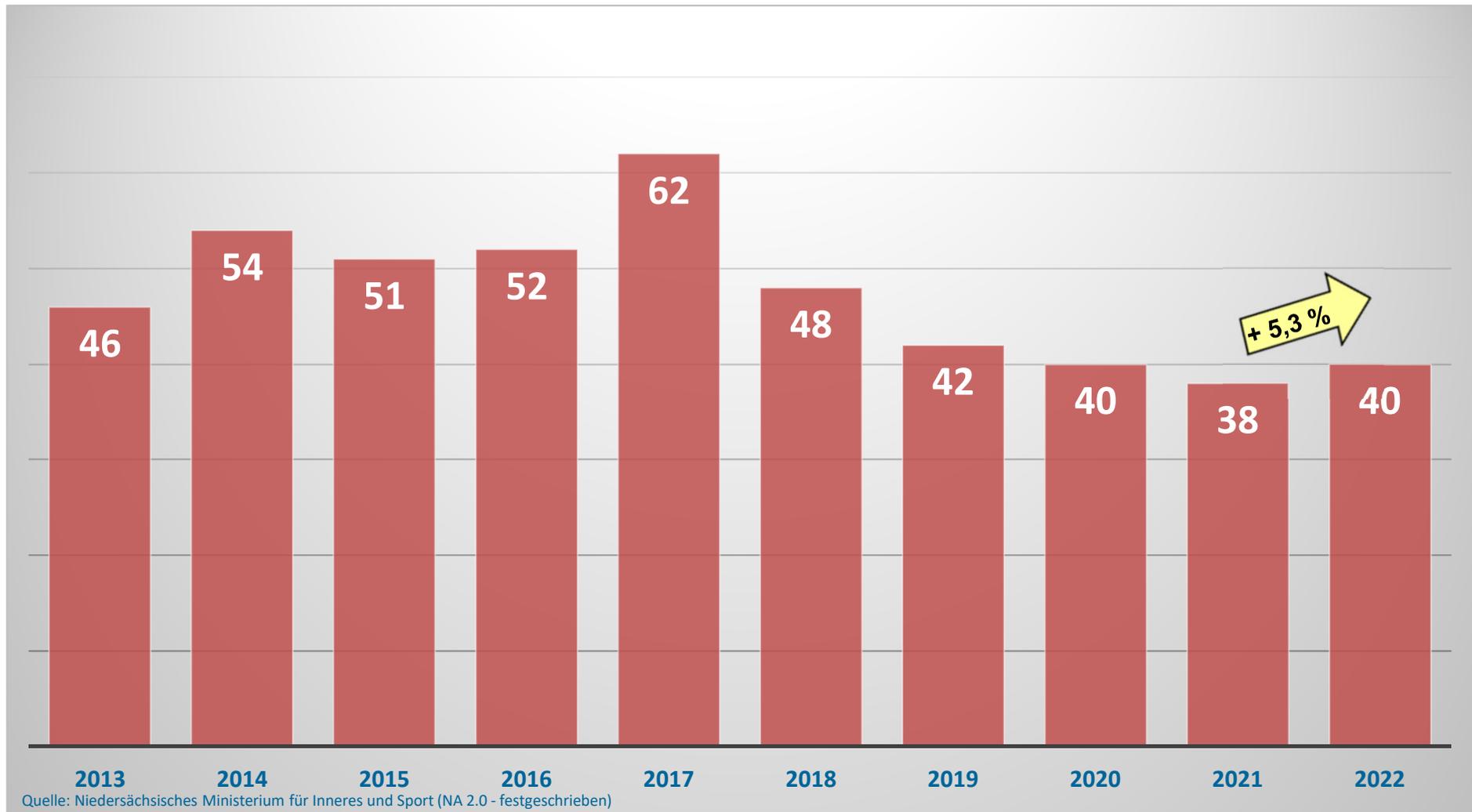
Über 50 Prozent der
tödlich verunglückten
Senioren haben den
Unfall selbst verursacht

48 Todesopfer
waren Nutzende
eines PKW und
neun eines
Motorrades





Bei Verkehrsunfällen getötete zu Fuß Gehende in Niedersachsen





Risikogruppe zu Fuß Gehende

Plus bei Gesamtzahl
der verunglückten
zu Fuß Gehenden
zum Vorjahr um
rund 14 %, jedoch
rund 10 % unter Vor-
Corona-Jahr 2019

25 verunglückten
innerorts tödlich,
fünf auf einer
Autobahn

21 zu Fuß gehende
Todesopfer waren
älter als 65, davon 16
älter als 75 Jahre



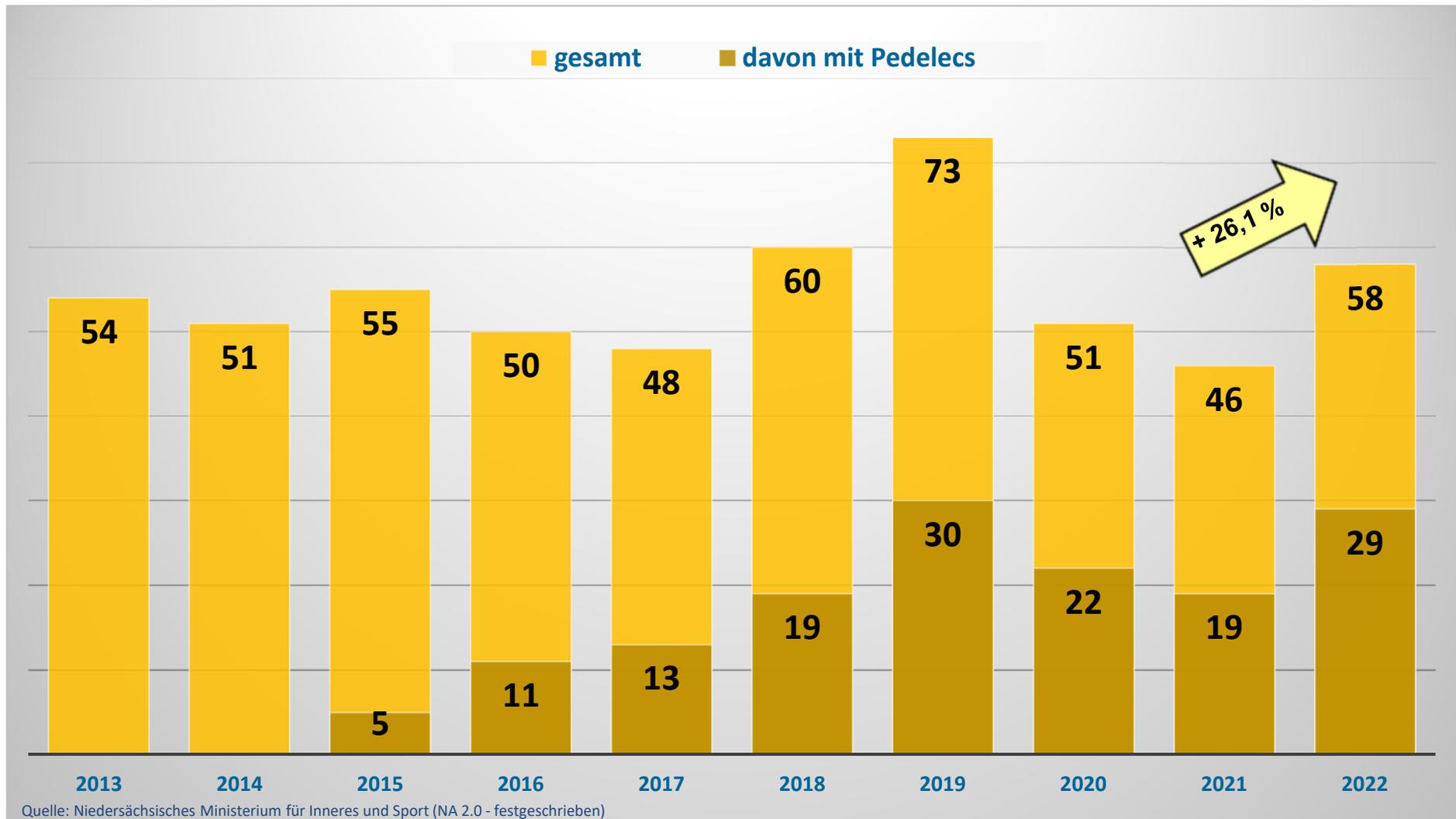
In 13 Fällen waren
die getöteten zu Fuß
gehenden
Hauptverursacher

Erheblich
alkoholisiert waren
drei tödlich
verunglückte zu
Fuß Gehende

Von den 40
Todesopfern
waren 24 männlich



Bei Verkehrsunfällen getötete Radfahrende in Niedersachsen



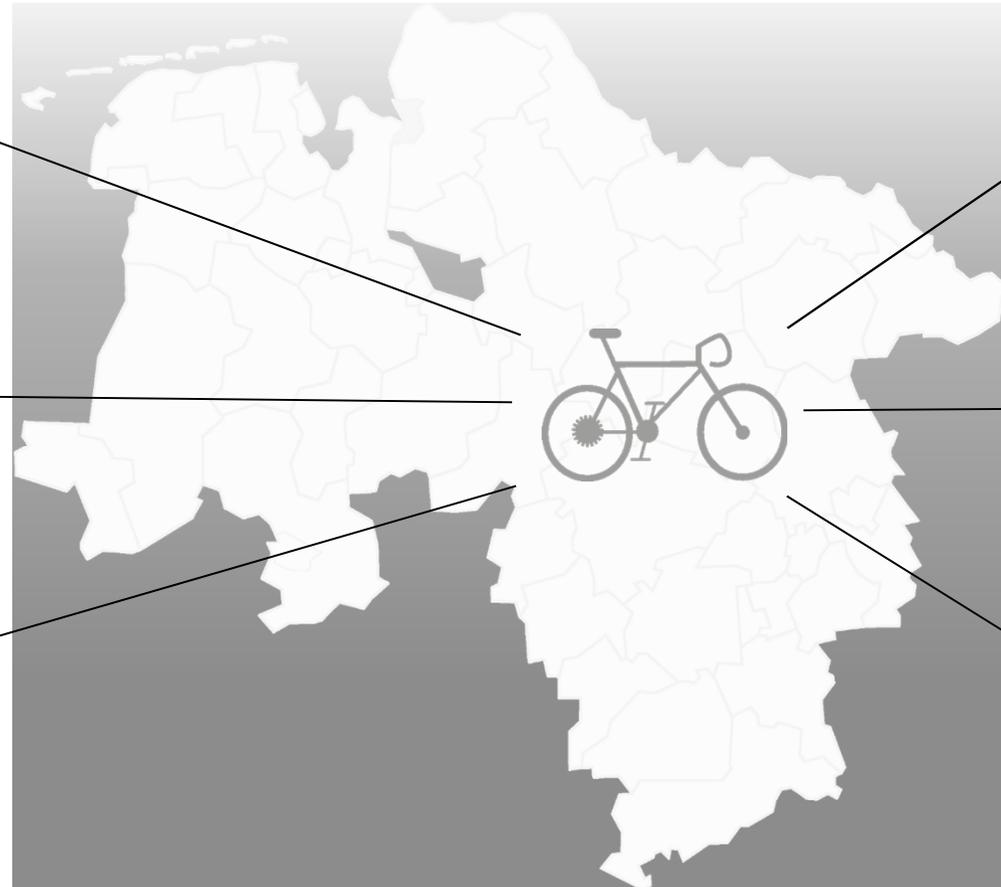


Risikogruppe Radfahrende

Rund 2/3 der Getöteten
haben den Unfall
verursacht
Hauptverursacher
- Fahrrad: 59%
- Pedelec: 66%

20 der 29
tödlich verunglückten
Pedelec-Fahrenden und
14 der 29 Fahrrad-
fahrenden waren älter
als 65 Jahre

Die Hälfte der
Getöteten trugen
keinen
Fahradhelm



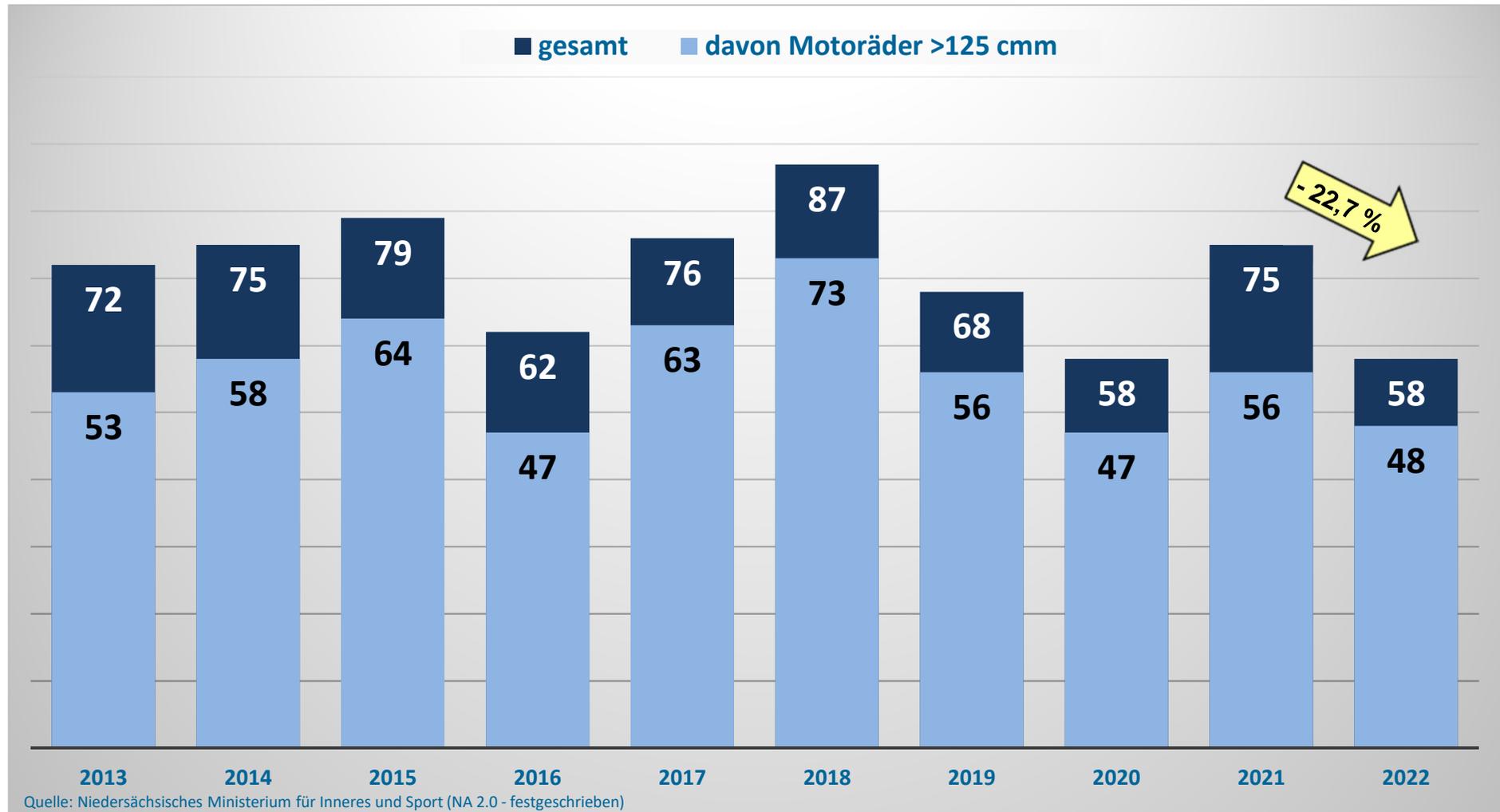
48 getötete
Radfahrende waren
männlich

Rund 19% mehr
verunglückte
Radfahrende als
2021

Der Anteil verletzter
Pedelec-Fahrender
nimmt weiterhin zu



Getötete Motorradfahrende in Niedersachsen



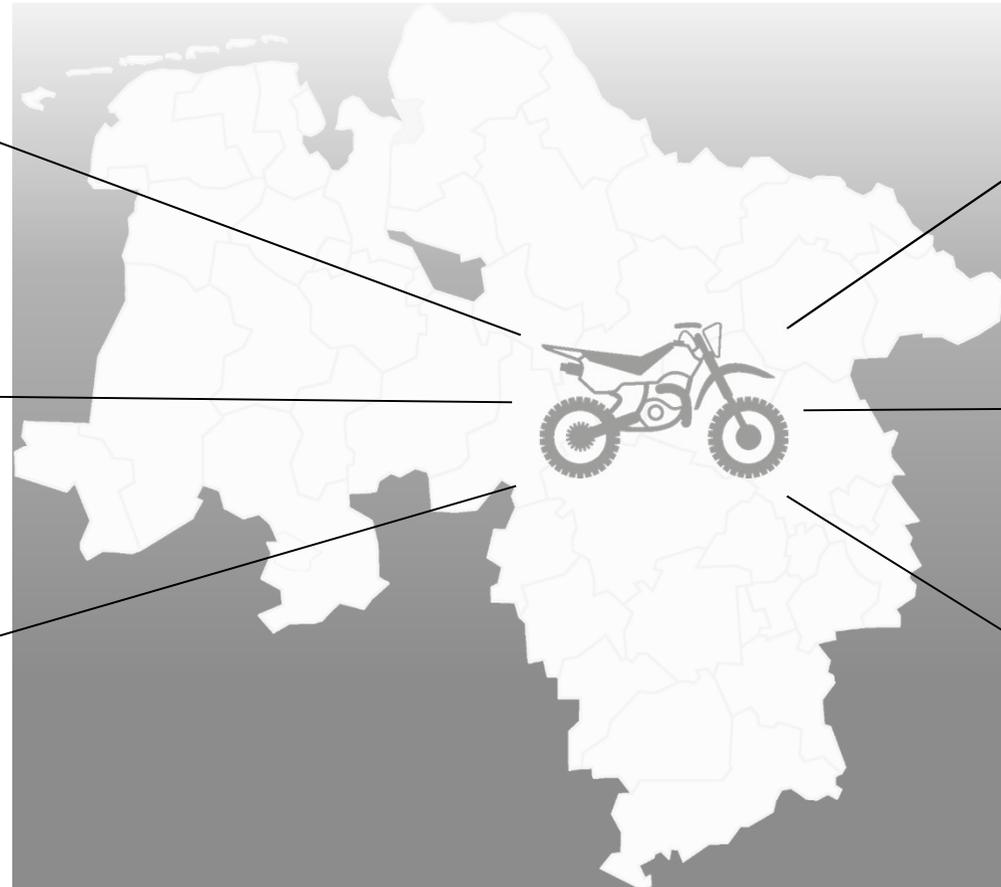


Risikogruppe Motorradfahrende (> 125ccm)

Geschwindigkeit
ist weiterhin die
Todesursache
Nr. 1

Rund Zweidrittel
haben den
tödlichen Unfall
selbst verursacht

38 verunglückten
tödlich außerhalb
geschlossener
Ortschaften auf
einer Landstraße



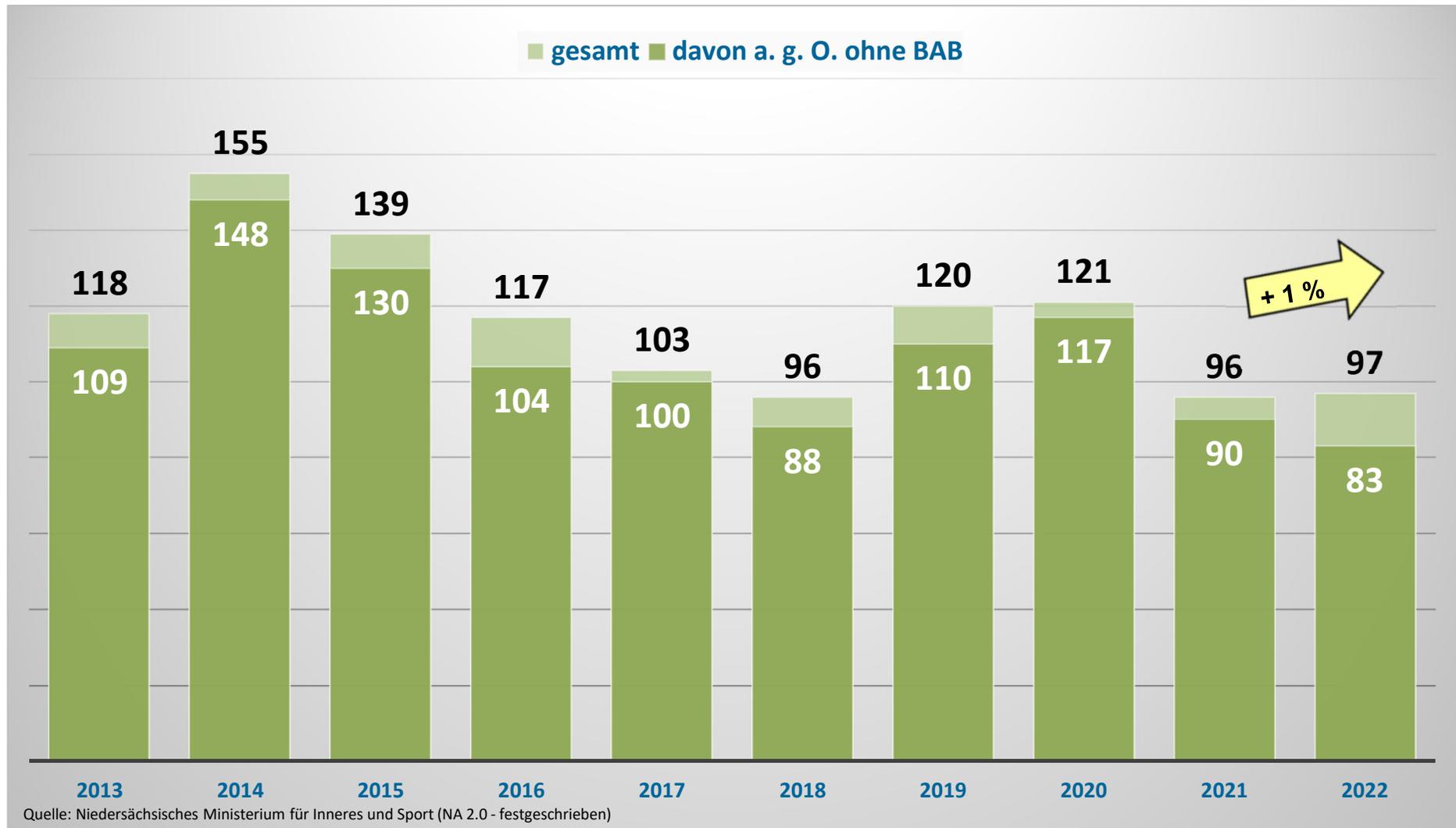
Im Alter zwischen
27 und 64 Jahren
waren 32 der
tödlich
verunglückten
Motorradfahrenden

47 der 48 Todesopfer
waren männlich

25 Motorradfahrende
starben zwischen
Freitag und Sonntag



Getötete bei Baumunfällen in Niedersachsen



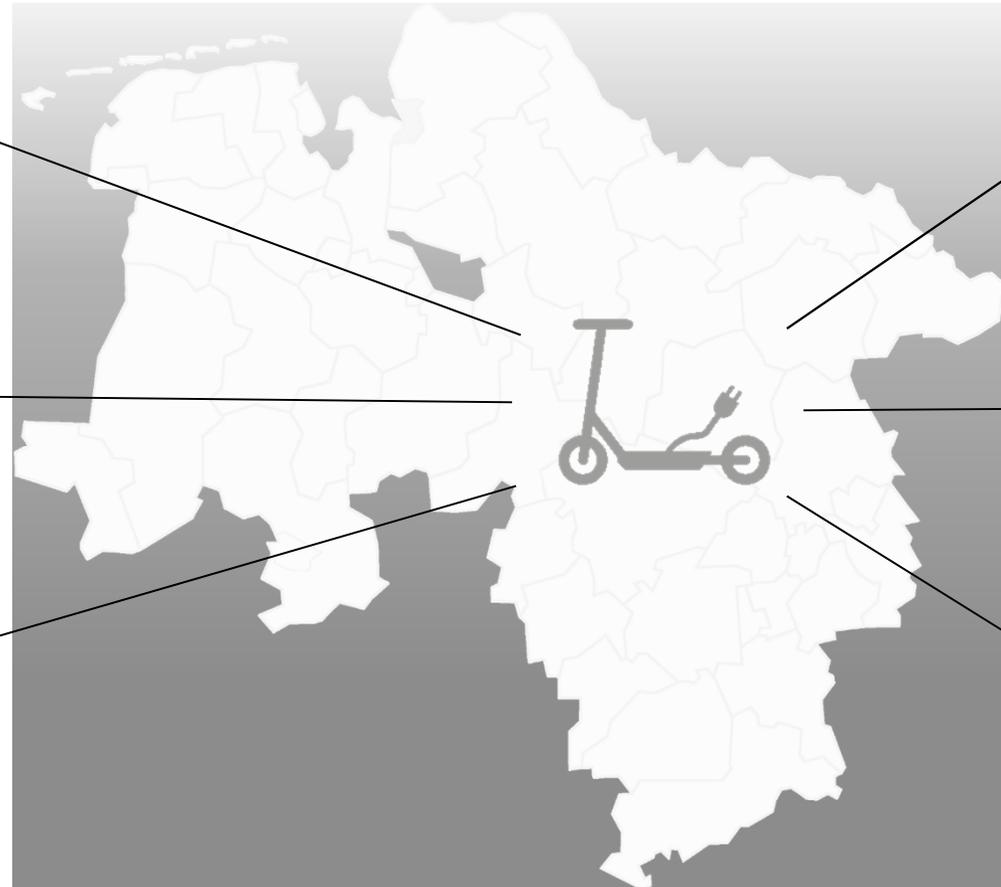


E-Scooter

Seit Juni 2019 besteht die Verordnung über die Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr

999 Verkehrsunfälle mit E-Scootern verzeichnete die Polizei im Jahr 2022

Mehr als jeder vierte Unfall geschah zwischen Freitag und Sonntag



Eine 20-jährige E-Scooter-Fahrende verunglückte tödlich, weitere 99 verletzten sich schwer und 623 leicht

155 Verkehrsunfälle mit E-Scooter-Beteiligung unter Alkoholeinfluss

Über 1,1 Promille im Blut hatten 134 verunfallte E-Scooter Fahrende



Beeinflussung durch Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln bei Verkehrsteilnehmenden

2022 registrierte die
Polizei mehr als
4.300 Unfälle mit
Alkohol-/Drogen-
beeinflussung, rund
17% mehr als 2021

Über die Hälfte aller
Unfälle unter
Alkohol-/Drogen-
einfluss geschehen
an einem
Wochenende

Mehr als 6.300
Verkehrsteilnehmende
wiesen bei Kontrollen
über 1,1 Promille im
Blut auf



Alkohol-/Drogen-
beeinflussung tritt
am häufigsten in der
Altersgruppe der 25-
bis 34-Jährigen auf

Bei 22 Unfällen mit
tödlichem Ausgang
war die
Beeinflussung durch
Alkohol, Drogen oder
Medikamenten die
maßgebliche Ursache

17 Männer und 5
Frauen verursachten
im Rausch einen
tödlichen Unfall



Schwerpunkt 2023

„Rücksicht im Straßenverkehr / Verkehrsklima“

Gemeinsam unterwegs auf Niedersachsens Straßen
mit einem MEHR an

- Miteinander
- gegenseitiger Aufmerksamkeit
- Respekt
- Achtsamkeit und Beachtung
- „WIR“-Gefühl



Fazit

- ***Die Auswirkungen der Pandemie der letzten Jahre in der Mobilität in Niedersachsen lassen in 2022 mitunter noch Reduzierungen bei den Verkehrsunfällen und Verunglückten erkennen***
- ***Unfallbilanz 2022: 370 Verkehrstote in Niedersachsen und damit 18 mehr als im Vorjahr, jedoch über 14 Prozent weniger als 2019, dem Jahr vor der Corona-Pandemie (432 Todesopfer)***
- ***In Niedersachsen steht die „Vision Zero“ mit der Verhinderung schwerer Verkehrsunfälle bei allen Verantwortungsträgern und Partnern in der Verkehrssichersicherheitsarbeit fortgesetzt im Fokus.***
- ***Die Unfallpräventionsarbeit rund um die altersbedingten Risikogruppen und insbesondere bei den jungen Erwachsenen wird intensiv fortgeführt***
- ***Mehr „Rücksicht im Straßenverkehr“ ist im Jahr 2023 der Schwerpunkt der Verkehrssicherheitsarbeit in Niedersachsen***
- ***Gegenseitige Achtung und eine Kultur der Fairness im Straßenverkehr wird viele Risiken und Unfälle minimieren***

